

Instandsetzung A18 Muttenz-Süd bis Reinach-Süd

Charakteristische Angaben

Eröffnung: 1982
Länge: 4,4 km
DTV: ca. 50'000 Fz
Gesamtinstandsetzung Trasse, Kunstbauten,
Entwässerung, Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
Mandatsdauer: März 2014 bis Juli 2017



Übersicht Belagseinbau Fahrtrichtung Delémont

Leistungen Aegerter & Bosshardt AG

Bauherrenunterstützung
Externe Oberbauleitung
Vermessung
Road Safety Inspection
Störfall-Risikobetrachtung



Leitungsportal Hofmatt

Projektbeteiligte

Auftraggeber:
Tiefbauamt Basel-Landschaft
Geschäftsbereich Infrastruktur
Projektverfasser und Bauleitung:
Jauslin Stebler AG,
Leipert AG
Unternehmer:
ARGE A 18 (Albin Borer AG, Anliker AG)

Ausgangslage

Die Kantonale Hochleistungsstrasse A18 verbindet das Laufental mit dem Siedlungsraum Basel. Im Norden ist die A18 über den Knoten Hagnau an die Nationalstrasse A2 angeschlossen. Von dort bis zum Anschluss Reinach Süd ist die A18 vierspurig ausgebaut. Ab dem Anschluss Reinach Süd in Richtung Laufental / Delémont verläuft die A18 zweispurig.

Für den Abschnitt wurde ein Lärmschutzprojekt erstellt, das bis spätestens 2018 umzusetzen ist. Im Zuge der lärmtechnischen Sanierung ist der gesamte Abschnitt auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Projekthinhalt

Trasse

Der Gesamtabschnitt umfasste die offene Strecke zwischen den Anschlüssen Reinach Süd und Muttenz Süd, exklusive des Tunnels Reinach. Für den Grossteil der offenen Strecke wurde ein Deckbelagersatz unter Verwendung eines lärmarmen Porenasphalts vorgenommen. Sofern die darunter befindliche Binderschicht schadhaft war, wurde diese ebenfalls ersetzt.

Im Teilabschnitt Grundwasserwanne Hofmatt wurde der bestehende Gussasphalt durch einen neuen Gussasphalt ersetzt. Im gesamten Abschnitt wurde abschliessend eine neue Fahrstreifenmarkierung aufgebracht und die Signalisation ergänzt.

Entwässerung

Die gesamte Entwässerungsanlage wurde mittels TV-Aufnahmen untersucht und an die aktuellen Vorgaben angepasst. Zwei bestehende Ölabscheider werden aufgehoben bzw. zu Pumpstationen umgebaut, so dass das anfallende Strassenabwasser mittels Pumpendruckleitung an die künftige SABA Schänzli geführt werden kann. Zur Querung der Fahrbahn im Bereich Hofmatt wurde ein Stahlportal erstellt, das die Druckleitung und auch weitere Medien aufnimmt.

Passive Sicherheit

Das Fahrzeugrückhaltesystem in der Mitte wurde vollständig entfernt und gegen eine Betonleitmauer ersetzt. Am Fahrbahnrand wurden ergänzende Fahrzeugrückhaltesysteme angebracht.

Kunstbauten

Es wurden insgesamt 27 angrenzende Kunstbauten überprüft und beurteilt. Bei Bauwerken mit schadhaftem Zustand wurden diverse lokale Instandsetzungen vorgenommen.

Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)

Für die Betriebs- und Sicherheitsanlagen wurde ein neuer Rohrblock erstellt, mit dem neu die Durchgängigkeit zwischen dem Tunnel Eggflue bis zur Verzweigung Hagnau gewährleistet wird. Zudem wurden rund 10 neue Verkehrskameras installiert, die zur besseren Verkehrsüberwachung und -steuerung innerhalb des Gesamtabschnitts beitragen.



Erstellen neuer Kabelrohrblock

Erbrachte Leistungen

Im Zuge der Gesamtinstandsetzung wurden durch die Bauherrenunterstützung folgende Hauptarbeiten ausgeführt:

- › Beschaffung des PV Bau und weiterer Dienstleister zur Projektierung und Realisierung
- › Technische und administrative Begleitung des Bauprojekts und der BSA-Projektierung
- › Koordination mit Nachbar- und Drittprojekten insbesondere EP Schänzli
- › Begleitung des Landerwerbs
- › Sicherstellen der Einhaltung von Auflagen
- › Vorbereitung und Beihilfe bei der Beschaffung der erforderlichen Unternehmerleistungen für die Realisierung
- › Externes Vertrags- und Kostenmanagement für das Gesamtprojekt mittels TDCost
- › Allgemeine Unterstützung der Bauherrschaft.

Mit Beginn der Realisierung wurde zudem die Externe Oberbauleitung mit folgenden Aufgaben wahrgenommen:

- › Mithilfe bei der Ausgestaltung der Unternehmerverträge
- › Realisierungsbegleitung aller Arbeiten
- › Führen der Bauleitungen Bau und BSA
- › Kostenkontrolle der Unternehmerrechnungen
- › Allgemeine Kosten-, Termin- und Qualitätssicherung
- › Begleitung der Abnahmen und Inbetriebnahmen sowie der Mängelbehebung
- › Sicherstellen der DAW und der betrieblichen Unterkonzepte.

Zudem wurden diversen Vermessungsarbeiten vor und während der Realisierung ausgeführt:

- › Profilaufnahmen
- › Absteckung von Markierungen, Schächten und Querungen
- › Einmasse und Versicherungen.

Projekttablauf

Hauptabschnitt

Die Beschaffung des PV Bau erfolgte im Sommer 2014, der Abschluss des Bauprojekts erfolgte rund 1.5 Jahre später im Winter 2015. Die Beschaffung der UN fand im 1. Halbjahr 2015 statt. Die Instandsetzung der Fahrbahn Basel folgte im 2. Halbjahr 2015, die der Fahrbahn Delémont anschliessend im 1. Halbjahr 2016.

Spurerweiterung Anschluss Aesch

Zwischen dem Anschluss Reinach und dem Halbanschluss Aesch verläuft die Strecke je Fahrtrichtung mit einer Spur. Gegen Ende 2015, während der Realisierung der Fahrbahn Basel, wurde seitens Bauherrschaft festgelegt, dass dieser Abschnitt in Richtung Delémont auf zwei Spuren erweitert werden soll, um die Kapazität bis zum AS Aesch zu erhöhen und damit eine Alternative zum oft rückgestauten Anschluss Reinach Süd zu schaffen. Ein ausgearbeitetes Projekt lag bereits vor. Diese Arbeiten wurden zusätzlich in das Gesamtprojekt Realisierung integriert und im Anschluss an die Fertigstellung des ursprünglichen Abschnitts bis zum Herbst 2016 ausgeführt.